



Gebete zum Heiligen Wolfgang

O Gott, Du schenktest uns den heiligen Bischof Wolfgang als Vermittler ewigen Heils; so gib, wir bitten Dich, dass wir ihn im Himmel zum Fürsprecher haben dürfen, der auf Erden uns Lehrer des Lebens war. Durch Christus unseren Herrn. Amen.

Heiliger Wolfgang, denke an uns, bitte für uns, verlass uns nicht!

Barmherziger Gott, im heiligen Wolfgang hast du uns ein großes Vorbild für unseren Weg im Glauben und einen mächtigen Fürsprecher im Himmel gegeben. Schenke uns auf seine Fürbitte wahre innere Erneuerung, Wachstum im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Heiliger Wolfgang, bitte für uns!

Wolgangsgebet der Diözese Regensburg:

Himmlischer Vater! Du hast der Diözese Regensburg mit dem heiligen Wolfgang ein leuchtendes Vorbild und einen mächtigen Fürsprecher gegeben. Die Kirche unserer Zeit ist voller Unruhe und innerer Not. Doch dein Heiliger Geist lebt und wirkt voll Kraft in deinem Volke auch heute.

Heiliger Wolfgang, Schutzpatron des Bistums Regensburg, bitte für uns!

Mutiger Bischof und kluger Führer des Volkes, bitte für uns!

Reformer der Klöster und des Klerus, bitte für uns!

Freund der slawischen Völker, bitte für uns!

Missionar des Ostern, bitte für uns!

Schützer vor einem plötzlichen und unvorhergesehenen Tod, bitte für uns!

Helfer in allen Notlagen, bitte für uns!

Gebet zum Heiligen Wolfgang aus der Homepage: <http://www.heiliger-wolfgang.de>

Gedenktag

Der katholische Gedenktag des Heiligen ist der 31. Oktober. Es handelt sich dabei um einen nicht gebotenen Gedenktag im Allgemeinen Römischen Kalender. Sein Hochfest wird in Regensburg begangen, wo auch am 7. Oktober die Übertragung der Gebeine gefeiert wird.



Das Wolfgangslied

1. Sankt Wolfgang, heil'ger Gottesmann,
der Gottes Wort gelehrt.
Der jung und alt für Gott erzog.
Die Sünder hat bekehrt.

Heiliger Wolfgang, denk an uns,
bitt für uns, verlass uns nicht!
Heiliger Wolfgang, denk an uns,
bitt für uns, verlass uns nicht!

2. Du guter Hirt im Bayernland,
du Helfer in der Not.
Gesundheit gabst du, Trost im Leid,
der Arme aß dein Brot.

Heiliger Wolfgang, denk an uns,
bitt für uns, verlass uns nicht!
Heiliger Wolfgang, denk an uns,
bitt für uns, verlass uns nicht!

3. Du Bischof, deines Standes Zier,
voll Demut, voll von Lieb.
Uns Lebenden den Frieden bring,
die Ruh den Toten gib.

Heiliger Wolfgang, denk an uns,
bitt für uns, verlass uns nicht!
Heiliger Wolfgang, denk an uns,
bitt für uns, verlass uns nicht!

4. Sankt Wolfgang, den der Herr erhöht,
weil du als Knecht getreu.
Mach, dass auch uns, wie du getreu,
der Himmel einst erfreu.

Heiliger Wolfgang, denk an uns,
bitt für uns, verlass uns nicht!
Heiliger Wolfgang, denk an uns,
bitt für uns, verlass uns nicht!

**Die Noten des
Wolfgangliedes
in der
Wolfgangskapelle
im Mariendom
Augsburg**

St. Wolfganglied

Text: H. Haller 1804 Weim: J. Seidel 1852

Kohle- und Organo

1. Sankt Wolf-gang, heil'-ger
2. Du gu-ter Hir-tin
3. Du Hi-schot, dri-nes
4. Sankt Wolf-gang, den-der

1. Got-tes-mann, der Got-tes-Wort ge-
2. Bey-ern-land, du Hel-fer in der
3. Noth des Zor, voll He-mut, voll von
4. Herr er-höht, weil du als Knecht ge-

1. lehrt, der jung und alt für Gott er-
2. Nat. Ge-sund-heit gibt im Trost im
3. Lieb, uns Le-ben den den Freu-den
4. treu, Mach, daß auch uns, wie du ge-

1. tog, die Sin-der bei Le-berst,
2. Leid, der Ar-me ab dein Zor;
3. bring, die Hoh-den To-ten gib;
4. treu, der Hini-mal sinst er-freu!

1. 4. Hei-li-ger Wolf-gang, denk an uns,
bitte für uns, ver-leih uns nicht!

Hei-li-ger Wolf-gang, denk an uns,
bitte für uns, ver-leih uns nicht!

Kirchengebät: O Gott, Du schenkest uns den heiligen Bischof Wolfgang als Vermittler ewigen Heiles so gib wir bitten dich, daß wir ihn im Himmel zum Fürsprecher haben dürfen, der uns allen im Leben das Leben mit Durch-Christus unser Herr Amen!



Der Heilige Wolfgang als Patron

Der Heilige Wolfgang ist Patron und Schutzherr der Diözese Regensburg und der Handwerksberufe der Zimmerleute, Holzarbeiter, Schiffer, Bildhauer, Köhler, Holzfäller und Hirten, sowie der unschuldig Gefangenen. Seine Fürsprache wird bei Gicht, Lähmung, Fußleiden, Schlaganfall, Ruhr, Hautentzündungen, Blutfluss und Augenkrankheiten erfleht. Auf seine Fürsprache wird auch bei Unfruchtbarkeit vertraut. Auch das Vieh steht unter seinem Schutz.

Die ikonographischen Attribute sind :

Der Wolf, in Anspielung auf seinen Namen.

Beil und Axt, damit rodete er den Wald zum Bau seiner Kirche.

Das Kirchenmodell in seiner Hand, weist auf viele Kirchen- und Klostergründungen hin.

Der Bischofsstab weist auf die Gründung des Bistums Prag hin.

Der Name Wolfgang setzt sich aus den Begriffen "Wolf" und "Gang" zusammen. Im Volk deutete man den Namen in Anspielung auf den Missionseifer des Heiligen, - der zu den Wölfen (=Heiden) geht-.

Die älteste Darstellung des Hl. Wolfgang befindet sich im Evangeliar Heinrichs IV. in der Domkapitelbibliothek zu Krakau. Eine Darstellung von 1150 auf einer Miniatur im Zwiefaltener Martyrologium der Stuttgarter Landesbibliothek. Desweiteren eine Darstellung um 1300 in der Kirche zu Tiefenthal in der Oberpfalz. Und eine Grabfigur von etwa 1350 in St. Emmeram zu Regensburg. Aus der Blütezeit des Wolfgangskultes der 2. Hälfte des 15. Jhd. und der 1. Hälfte des 16. Jhd. haben sich eine Vielzahl von Bildwerken in Bayern und Österreich erhalten.



Wolfgangstatue in St. Wolfgang, Hausen

**Statue des Heiligen Wolfgang
in der Wolfgangskirche
in Hausen im Landkreis
Würzburg**



St. Emmeram, Regensburg

**Statue des Heiligen Wolfgang
in St. Emmeram in Regensburg**





Kurzbiographie des heiligen Wolfgang

924	Als Grafensohn geboren in Pfullingen in Schwaben.
931	Erziehung im Kloster Reichenau .
943	Studien an der Domschule in Würzburg .
956	Domscholaster und Dechan des Domkapitels in Trier .
964	Reise nach Köln und dort Arbeit in einer kaiserlichen Kanzlei.
964	Reise nach Pfullingen zu seinen Eltern.
966	Eintritt ins Kloster Maria Einsiedeln und dort Leiter der Klosterschule.
968	Priesterweihe durch Bischof Ulrich von Augsburg in Einsiedeln.
970	Missionsreise nach Pannonien in Ungarn.
Herbst 971	Bischof Pilgrim von Passau zitierte den umherschweifenden Mönch Wolfgang der sich offensichtlich ohne Erlaubnis in dem von Passau beanspruchten Missionsgebiet in Ungarn aufhielt, zu sich.
972	Von Bischof Pilgrim aus Passau genehmigte Missionsreise nach Ungarn.
972	Ernennung zum Bischof von Regensburg .
Weihnachten 972	Vollzug der königlichen Investitur durch den Kaiser. Wolfgang empfing als Reichsfürst Schwert und Ring als Symbole für die Verleihung der weltlichen Gewalt.
Jan. 973	Inthronisation und Bischofsweihe in Regensburg durch Erzbischof Friedrich von Salzburg und dessen Suffragane, darunter Bischof Pilgrim von Passau . Er wurde Nachfolger von Michael als Bischof von Regensburg, der im Jahre 971 verstorben war.
4.7.973	Auf der Rückreise von Worms musste Wolfgang in Augsburg eine traurige Freundschaftspflicht erfüllen. Bischof Ulrich von Augsburg war verstorben. Wolfgang nahm seine Beisetzung in der Grabkammer der St. Afra Kirche vor, über der später die Basilika St. Ulrich und Afra erbaut wurde. Zur Erinnerung an seinen Freund wurde Wolfgang ein bischöflicher Ornat Ulrichs überlassen.
973	Errichtung des Bistums Prag gegen den Willen des eigenen Domkapitels.
974	Einsetzung von Ramwold als Prior und ein Jahr später als Abt von Kloster St. Emmeram in Regensburg .
974-976	Rückzug ins Kloster Mondsee , das zum Hochstift Regensburg gehörte, und in die Klause am Abersee (heute Wolfgangsee).
976	Mit Genehmigung Otto II. erbaute Wolfgang zum Schutz gegen eine evtl. weitere Bedrohung durch Ungarn im Zwickel der Eimmündung der kleinen in die große Erlauf die Burg Zvisila (Wieselburg) mit Kirche und Besiedelung des Gebietes bei Steinakirchen, das zum

	Besitz vom Kloster Mondsee gehörte.
978	Beteiligung am Feldzug Otto II. gegen den westfränkischen König Lothar.
979	Aufenthalt in Saalfeld im kaiserlichen Hoflager.
980	Beteiligung am Italienfeldzug Otto II.
980	Aufenthalt in Tribur im kaiserlichen Hoflager.
981	Aufenthalt in Rom mit Kaiser Otto II.
983	Aufenthalt als Reichsbischof beim Reichstag in Verona mit Kaiser Otto II.
983	Gründung des Klosters Mittelmünster St. Paul in Regensburg .
987	In diesem Hungerjahr ließ Wolfgang die bischöflichen Kornspeicher zur Speisung der Armen öffnen.
994	Am 31. Oktober gestorben in Pupping in der Nähe von Eferding bei Linz in Österreich.
1037	Die Lebensbeschreibung Wolfgangs durch Arnold einen Mönch des Klosters Emmeram in Regensburg , entstand. (Bücher über den heiligen Emmeram).
1052	Die Lebensbeschreibung Wolfgangs (Leben des heiligen Bischof Wolfgang) durch Otloh, einen Mönch des Klosters Emmeram in Regensburg , entstand.